

NIEDERSCHRIFT

gem. § 46 TGO 2001 über die am Dienstag, dem 6. November 2018 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 22. Gemeinderatssitzung in der Gemeinderatsperiode 2016 – 2022.

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.30 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Georg Viertler;

anwesend: Bgm. Georg Viertler, Bgm.-Stellv. Peter Lanthaler, GV Heinz Hinteregger, GV Helmut Schmid, GV Andreas Töchterle, GR Julia Daringer, GR Josef Permoser, GR Bernhard Penz, GR Marco Gleirscher, GR Thomas Leitgeb, GR Stefan Ilmer, GR Paul Mair, Ersatz-GR Stefanie Kirchmair-Daum (für GR Michael Tanzer);

entschuldigt ferngeblieben: GR Michael Tanzer;

Schrifführer: AL Egon Maurberger

TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung und Unterfertigung des Verhandlungsprotokolles vom 19.09.2018
- 3.) Beratung und Beschlussfassung
 - a) über die Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes „Reihenhaussiedlung Gagers“ aus dem Jahr 1998
 - b) über die Auflegung des von Arch. DI Günter Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes „Familie Schöpf im Bereich der Reihenhaussiedlung Gagers - Bödele“
 - c) des von Arch. DI Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes „Familie Schöpf im Bereich der Reihenhaussiedlung Gagers - Bödele“
- 4.) Beratung und Beschlussfassung
 - a) über die Auflegung des von Arch. DI Günter Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes eines Bebauungsplanes „Familie Falkner - Plövenweg“
 - b) des von Arch. DI Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes eines Bebauungsplanes „Familie Falkner - Plövenweg“

- 5.) Beratung und Beschlussfassung über das „Zukunftsbild Stubai“
- 6.) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Talmanagement Stubai ab 2019
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen um Gewährung einer Subvention bzw. Unterstützung im Jahr 2018:
 - Bergwacht Telfes
 - Kirchenmusik Fulpmes – Telfes
 - Sportverein Telfes
 - Tuiflverein Telfes
 - Jungbauernschaft / Landjugend Telfes
- 8.) Beratung und Beschlussfassung
 - a) über den Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 36 Abs. 3 TGO)
 - b) über die Abstimmung mit Stimmzettel (§ 45 Abs. 4 TGO)
 - c) über Personalangelegenheiten (Gemeindeverwaltung, Kindergarten)
- 9.) Bericht des Überprüfungsausschusses
- 10.)
 - a) Bericht des Bürgermeisters
 - b) Anträge, Anfragen und Allfälliges
 - c) Schließung der Sitzung

Sitzungsprotokoll

zu Punkt 1)

Viertler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 22. Sitzung des Gemeinderates.

Michael Tanzer hat seine Teilnahme an der Sitzung wegen Erkrankung abgesagt.

Dankenswerter Weise ist es Stefanie Kirchmair-Daum möglich, trotz später Einladung an der Sitzung teilzunehmen.

zu Punkt 2)

Viertler: Das GR-Protokoll vom 18.09.2018 wurde den GR-Mitgliedern zugesandt. Gibt es Einwände bzw. Änderungswünsche oder Fragen zu den Protokollen?

Daringer: Auf Seite 414 ist bei einer Meldung ein Wort zu berichtigen.

Das GR-Protokoll vom 18.09.2018 wird vom GR ansonsten für richtig befunden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, das Verhandlungsprotokoll vom 18.09.2018 zu genehmigen und zu unterfertigen.

Die bei dieser Sitzung nicht anwesend gewesenen GR-Mitglieder stimmen nicht mit.

zu Punkt 3 a - c)

Maurberger: Für die Errichtung der Reihenhauanlage in Telfes – Gagers wurde am 25.5.1998 ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan beschlossen.

Ein Reihenhausegrund wurde bisher nicht verbaut.

Es ist jetzt geplant, auf diesem Grund anstelle eines Reihenhauses 2 Reihenhäuser zu errichten, was jedoch lt. Beb.plan aus dem Jahr 1998 nicht möglich ist.

Raumplaner Arch. DI Günther Eberharter hat dazu mitgeteilt, dass das Projekt nur umgesetzt werden kann, wenn der bestehende allgemeine und ergänzende Bebauungsplan aus 1998 aufgehoben und ein neuer Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan für die geplanten 2 Reihenhäuser sowie das danebenliegende bereits bestehende Reihenhause erlassen wird.

Da der bestehende allg. und erg. Bebauungsplan aus 1998 nicht mehr den Mindestanforderungen lt. TROG entspricht (fehlender Mindestinhalt HG-H und zudem Festlegungen über Geschoßflächendichten aufweist, welche außer Kraft getreten sind) und auch nicht mehr benötigt wird, da die Grundstücke bereits bebaut sind, kann dieser lt. Arch. Eberharter aufgehoben werden.

Der von Arch. Eberharter ausgearbeitete neue Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan samt Erläuterungsbericht wird dem GR mittels Laptop und TV präsentiert.

Der GR spricht sich für die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes aus, damit das Vorhaben für die geplanten zwei Reihenhäuser umgesetzt werden kann.

Viertler: Schlägt vor, dass mit dem Auflagebeschluss auch gleichzeitig der Änderungsbeschluss gefasst werden soll.
Weiters soll wie von Arch. Eberharter vorgeschlagen, der allg. und erg. Bebauungsplan aus 1998 aufgehoben werden.

BESCHLUSS Pkt. 3a:

Es wird einstimmig beschlossen, den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan vom 25.5.1998 für die Reihenhausanlage Gagers aufzuheben.

BESCHLUSS Pkt. 3b, 3c:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Telfes im Stubai einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Arch. Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 30.10.2018, Zahl 356-BBP-02/18, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (Planungsbereich Gpn. 977/26, 977/24, 977/23 KG Telfes).

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu Punkt 4 a und b)

Maurberger: Wie schon dem Gemeinderat berichtet, ist beim Wohnhaus Telfes 3 von Falkner Robert eine Aufstockung für den Ausbau einer Wohnung für die Tochter vorgesehen.

Das Bauvorhaben ist nur realisierbar, wenn ein Bebauungsplan erlassen wird.

Seitens des GR wurde einem Bebauungsplan zugestimmt (wenn seitens der Nachbarn keine Einwände gegen das Vorhaben bestehen).

Viertler: Lt. Robert Falkner wurde mit den Nachbarn (Eigentümer der Grundstücke 1149/3 und 1149/4) gesprochen und von diesen dem geplanten Vorhaben zugestimmt.

Der für das Projekt von Falkner ausgearbeitete Bebauungsplan samt Erläuterungsbericht wird dem GR mittels Laptop und TV präsentiert.

Der GR spricht sich für die Erlassung des Bebauungsplanes aus.

Viertler: Schlägt vor, dass mit dem Auflagebeschluss auch gleichzeitig der Änderungsbeschluss gefasst werden soll.

BESCHLUSS Pkt. 4b, 4c:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Telfes im Stubai einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Arch. Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 29.10.2018, Zahl 356-BBP-01/18, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (Planungsbereich Gpn. 1149/3, 1149/5 KG Telfes).

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu Punkt 5 und 6)

Maurberger: In der talweiten GR-Sitzung in Schönberg vom 23.10.2018 hat auch der GR von Telfes i. Stubai bereits Beschlüsse wie die GR der anderen Stubaier Gemeinden gefasst.
Da diese talweite GR-Sitzung in Telfes nicht öffentlich kundgemacht wurde (Amtstafel, Internet) sind die Abstimmungspunkte heute nochmals auf der TO, damit den gesetzlichen Erfordernissen für einen rechtsgültigen Beschluss genüge getan wird.

Das Protokoll der talweiten Sitzung lautet wie folgt:

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die parallel tagenden Gemeinderäte von Mieders, Telfes, Fulpmes und Neustift, die Ehrengäste und zahlreiche Zuhörer und stellt anschließend die Beschlussfähigkeit fest.

2) Grußworte von Gemeindereferent Landesrat Mag. Johannes Tratter

Landesrat Tratter richtet Grußworte an die Gemeinderäte.

3) Stubai – unser Weg in die Zukunft

Einführung und Rückblick zum Regionalentwicklungsprozess des Planungsverbandes Stubai durch die Fa. Brand Logic

Christoph Ettlmayr und Philipp Kazianka der Fa. Brand Logic geben einen kurzen Abriss über den bisherigen Prozessverlauf. Ein Link zur detaillierten Dokumentation des Prozessablaufs sowie dessen Ergebnisse war den Gemeinderäten mit der Einladung zugestellt worden.

4) Präsentation Zukunftsbild durch die Bürgermeister

Aufbauend auf den Ausführungen der Fa. Brand Logic stellen die fünf Bürgermeister des Tales – Bgm. Denifl, Bgm. Schönherr, Bgm. Stern, Bgm. Steixner und Bgm. Viertler – die Erfolgsmuster vor, welche sich aus dem Prozess ergeben haben:

„Ausgewogen naturverbunden“, „Lebenswert liebenswert“, „Zukunftsweisende Mobilität“, „Innovatives Technologie-Cluster“, „Mythos Gletscher“, „Heimat des Alpinismus“ sowie „Stubai United“. Auch der Leistungskern wird präsentiert: „Das ausgeglichene Vorzeigetal zwischen Stadt und Gletscher“.

Nach der Präsentation werden in einer ausführlichen Fragerunde weitere Details besprochen und die Bürgermeister sowie die Fa. Brand Logic nehmen zu Fragen und Anmerkungen der Gemeinderäte Stellung.

Insbesondere wird dabei festgehalten, dass lediglich ein Grundsatzbeschluss gefällt werden soll. Es gehe nicht darum, konkrete Maßnahmen („Leuchtturmprojekte“) zu beschließen.

Auch der geplante weitere Projektverlauf und dessen mögliche Finanzierung wird thematisiert.

5) Beschlussfassung Zukunftsbild Stubai

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, wird zur Beschlussfassung übergeleitet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Ergebnisse des Regionalentwicklungsprozesses für den Planungsverband Stubai („Stubai – unser Weg in die Zukunft!“) mit dem gemeinschaftlich erarbeiteten Zukunftsbild als zukünftiges Leitbild für das Stubaital zu beschließen.

Der Gemeinderat Telfes stimmt dem Antrag mit 12 Stimmen einstimmig zu.

Es erfolgt explizit keine Abstimmung über die „Leuchtturmprojekte“.

6) Beschlussfassung Talmanagement Stubai ab 2019

Die Fa. Brand Logic stellt die nächsten geplanten Schritte kurz vor und gibt einen Überblick über die Rolle und Aufgaben eines zu installierenden Talmanagements („Kümmerer“).

In einer weiteren Diskussionsrunde wird über die mögliche Ausgestaltung des Talmanagements und dessen Kosten gesprochen. Die genauen Kosten und die Höhe der lukrierbaren Förderungen sind noch zu erheben, angedacht ist zudem den Beitrag der Gemeinden für den Planungsverband von derzeit 3,00 Euro auf bis zu 7,50 Euro pro Einwohner für das Jahr 2019 zu erhöhen.

Vorerst soll ein Grundsatzbeschluss gefällt werden, dass der Planungsverband die Einrichtung eines Talmanagements konkret planen kann. Die Details der Ausgestaltung und Finanzierung können erst diskutiert und beschlossen werden, wenn entsprechende Informationen vorliegen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Planungsverband Stubaital mit der Einrichtung des Talmanagement Stubai zu beauftragen.

Der Gemeinderat Telfes stimmt dem Antrag mit 12 Stimmen einstimmig zu.

7) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

Viertler: Der künftige Talmanager (Kümmerer) soll die Umsetzung des erarbeiteten Zukunftsbildes koordinieren.

Viertler: Die Kosten für das Talmanagement sollen durch eine Erhöhung der Gemeindebeiträge an den Talverband abgedeckt werden (Erhöhung von dzt. € 3,00 auf € 7,50 pro Einwohner).
Seitens des Planungsverbandes wird noch versucht, den TVB und die Industrie finanziell miteinzubeziehen.

BESCHLUSS Punkt 5)

Es werden die Ergebnisse des Regionalentwicklungsprozesses für den Planungsverband Stubai („Stubai – unser Weg in die Zukunft!“) mit dem gemeinschaftlich erarbeiteten Zukunftsbild als zukünftiges Leitbild für das Stubaital beschlossen.

Es erfolgt explizit keine Abstimmung über die „Leuchtturmprojekte“.

Abstimmungsergebnis: 12 Für-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung

BESCHLUSS Punkt 6)

Es wird beschlossen, den Planungsverband Stubaital mit der Einrichtung des Talmanagement Stubai zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 12 Für-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung

zu Punkt 7)

Seitens der Bergwacht Telfes, der Kirchenmusik Fulpmes – Telfes und des Sportvereines Telfes liegen schriftliche Ansuchen um eine Subvention für das Jahr 2018 vor. Die Ansuchen werden verlesen.

Seitens des Tuiflvereines und der Jungbauernschaft wurde trotz Zusage bisher kein Ansuchen vorgelegt.

Der GR vertritt die Meinung, dass ohne Ansuchen auch kein Zuschuss gewährt werden soll.

Subventionen 2017 zur Info:	Bergwacht	€ 600,--
	Kirchenmusik	€ 600,--
	Sportverein	€ 2.325,--

Der GR spricht sich dafür aus, für 2018 dieselben Beträge als Subvention zu gewähren.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Subventionen an die Bergwacht Telfes, die Kirchenmusik Fulpmes – Telfes und den SV Telfes zu gewähren.

- Viertler: Die Jagdpächter sind verpflichtet, Pflanzen gegen Wildverbiss zu streichen. Seit heuer gibt es seitens des Waldpflegevereines keinen Zuschuss mehr zu den Kosten für Pflanzenschutzmittel, die zum Streichen von Pflanzen im Schutzwald (Brandfläche Telfer Berg) benötigt werden. Die Jagdpächter ersuchen daher um einen Zuschuss zu den Kosten für die Pflanzenschutzmittel. Seitens des Waldpflegevereines wird noch die Aufforstung unterstützt (Pflanzen und Arbeitsleistung).
- Lanthaler: Die Kosten für die Schutzmittel für den Schutzwald betragen € 2.175,-- Für den restlichen Wald kommen nochmals ca. € 2.000,-- dazu.
- Mair: Ist für eine Unterstützung der Jagdpächter, es handelt sich dabei um eine Investition für den Schutz des Dorfes.
- Töchterle: Der Schutz des Dorfes ist sehr wichtig. Es ist jedoch zu diskutieren, ob die Gemeinde etwas zahlen soll, wenn eine bisherige Unterstützung ausläuft. Die Jägerschaft ist weiters vertraglich verpflichtet, die Pflanzen zum Schutz gegen Verbiss zu Streichen.
- Viertler: Kann sich für die Beschaffung der von Lanthaler genannten Schutzmittel eine Unterstützung in der Höhe von € 1.500,-- an die Jägerschaft vorstellen. Nachweise über die Kosten für Schutzmittel sollen noch vorgelegt werden.
- Lanthaler: Bittet den Bgm., dass dieser bei der BFI Steinach auch noch wegen eines ev. Zuschusses nachfragen soll.
- Viertler: Bittet, dass die erwähnte Angelegenheit in einem sep. TO-Punkt behandelt werden soll.

Der GR ist einstimmig für die Behandlung als sep. TO-Punkt.

BESCHLUSS:

Es wird beschlossen, der Jägerschaft einen Zuschuss in der Höhe von € 1.500,-- für den Ankauf von Pflanzenschutzmittel zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 12 Für- und 1 Gegen-Stimme(n)

- Mair: Schlägt vor, dass die GR-Mitglieder eine gemeinsame Begehung des Telfer Berges durchführen und sich ein Bild vom Zustand des Waldes machen sollten.
- Viertler: Der Pächter der Pfarrachalm – Hannes Kienzner – lädt die GR-Mitglieder zu einem Essen auf der Pfarrachalm ein. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Viertler: Im Zuge der Aushubarbeiten für das Bauvorhaben der Carisma in Telfes ist man auf Gräber gestoßen. Untersuchungen haben ergeben, dass es sich um Gräber des 7. – 9. Jht. handelt. Seitens des Denkmalamtes wird ersucht, dass die Untersuchungskosten in der Höhe von € 1.140,-- übernommen werden (14C-Untersuchungen in den USA).

Bittet, dafür einen sep. TO-Punkt aufzunehmen.

Der GR ist einstimmig für die Behandlung als sep. TO-Punkt.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Rechnung in der Höhe von € 1.140,-- für die angeführten Untersuchungen zu bezahlen.

zu Punkt 8 a)

Viertler: Bisher war es üblich, bei Personalangelegenheiten die Öffentlichkeit auszuschließen (wegen separaten Protokolls).

Der GR ist für den Ausschluss der Öffentlichkeit.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, bei den Punkten 8 b und 8 c die Öffentlichkeit auszuschließen.

Aufgrund des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird für die Punkte 3 b und 3 c eine gesonderte Sitzungsniederschrift verfasst, die der Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht.

Bei einem solchen Punkt sind die Mitglieder des Gemeinderates zum Stillschweigen über die Einzelheiten der Beratung und der Abstimmung verpflichtet. Die allgemeine Niederschrift hat nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse zu enthalten.

zu Punkt 8 b)

BESCHLUSS:

Es wird beschlossen, die Abstimmung beim Punkt 8 c ohne Stimmzettel durchzuführen.

zu Punkt 8 c)**BESCHLUSS:**Gemeindeverwaltung:

Es wird beschlossen, an Sarah Tanzer eine Leistungszulage zu gewähren.

Es wird beschlossen, Regelungen für die Leistungszulage von Ekkehard Falch festzulegen.

Kindergarten-Assistentin:

Es wird beschlossen, das Beschäftigungsausmaß von Ingrid Denifl gem. Wunsch der Kindergartenleitung zu erhöhen.

zu Punkt 9)

Bericht des Überprüfungsausschusses:

Sitzung: 16.10.2018 von 18.30 – 20.00 Uhr

Anwesend: Marco Gleirscher, Julia Daringer, Josef Permoser, Helmut Schmid;

entschuldigt: Heinz Hinteregger

Beleg-Nr. 3957: Teilbetrag Finanzamt – gehört das nicht zum Substanzkonto GGA?

AV: *nein*

Beleg-Nr. 3685: rechnerisch richtig fehlt;

AV: *wird nachgeholt*

Beleg-Nr. 3954: Ausleihung Baumaschinen – auf der Rechnung anführen wofür

AV: *wird nachgeholt (wurde für Verlegung der Wasserleitung Kapfers – Gagers benötigt)*

Beleg-Nr. 4026: Durch die Zahlung an das Stubay ist nun ein Ausgleich zwischen den Gemeinden Fulpmes 75 % und Telfes 25 % gegeben.

Der Obmann:
Helmut Schmid

zu Punkt 10 a)**Bericht des Bürgermeisters – Termine:**

- 19.09.2018 - Sitzung Wohn- und Pflegeheim Fulpmes
- 24.09.2018 - gemeinsame Sitzung der Planungsverbände Wipp- und Stubaital
- Generalversammlung StuBay Freizeitcenter GmbH
- 25.09.2018 - Sitzung Neue Mittelschule Fulpmes
- 26.09.2018 - Vorstandssitzung Abwasserverband
- 01.10.2018 - Sitzung Rotes Kreuz
- 02.10.2018 - Bauverhandlung
- 08.10.2018 - Sitzung Planungsverband
- 09.10.2018 - Besprechung mit Fa. Rieder Asphalt
- 10.10.2018 - Bgm.tag bei der Innsbrucker Messe
- 11.10.2018 - Bgm.Konferenz – Bgm. von Innsbruck-Land
- 16.10.2018 - Besprechung mit Pfarre Telfes
- 23.10.2018 - talweite GR-Sitzung in Schönberg
- 23.10. –
- 24.10.2018 - Musterung Jahrgang 2000
- 24.10.2018 - Besprechung mit Wasser Tirol wegen Kraftwerk Halslbach
- 25.10.2018 - Besprechung wegen Bringungsweg Sagbachweg
- Besprechung mit Wildbachverbauung
- 29.10.2018 - Sitzung Planungsverband Stubaital
- 30.10.2018 - Sitzung TVB-Ortsausschuss
- 31.10.2018 - Besprechung mit Raika Fulpmes
- 02.11.2018 - Gedenktage Ende 1. Weltkrieg
- 06.11.2018 - Besprechung Abwasserverband

Bericht des Bürgermeisters – Sonstiges:

Salzsilo:

- Viertler: Die Salzsilo der Gemeinden bzw. des Landes wurden an den neuen Standort versetzt (neben Gutmann-Tankstelle bzw. Holzlagerplatz neben der Bundesstraße).
Durch die schlechten Untergrundverhältnisse am neuen Standort haben sich die Versetzungskosten erhöht.
- Töchterle: Gibt zu bedenken, ob beim neuen Standort auf Grund der Nähe zum Holzlagerplatz auch nachteilige Einwirkungen zu erwarten sind.

30er Zone:

- Maurberger: Die vom GR verordnete 30er Zone gilt in der Langen Gasse bis zum Objekt Lange Gasse 23.
Von dort Richtung Kapfers ist eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h erlaubt.

In einem Mail teilt Leitgeb Bruno mit, dass die Zone 30 auf Zone 50 erhöht wurde und dass diese Regelung nicht nachvollziehbar und unverantwortlich ist.

Die Lange Gasse ist ohne Gehweg und es gehen jeden Tag etliche Kinder unbegleitet zur und von der Volksschule bzw. Kindergarten.
Leitgeb beantragt, dass in der gesamten Langen Gasse bzw. in gesamt Telfes die 30er Zone gelten sollte.

Das gesamte Mail wird dem GR mittels Laptop und TV präsentiert.

- Viertler: Die Zone 30 im Ortsgebiet wurde auf Grundlage des verkehrstechnischen Gutachtens des Ingenieurbüros für Verkehrswesen Huter Hirschhuber OG vom 19.09.2011 verordnet.
Ursprünglich galt für die Lange Gasse eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.
Es wurde daher nicht die Geschwindigkeit erhöht, sondern belassen bzw. vermindert.

*Lt. Gutachten ist vom Haus Nr. 118 (zwischenzeitlich Lange Gasse 23) in Fahrtrichtung Nordost die Längssicht auf der Langen Gasse durch die locker werdende Verbauung und die gestreckte Linienführung verbessert.
Es ist in diesem Bereich ein durchgehender Fahrbahnquerschnitt von ca. 5,0 m vorhanden.*

Es wurde deshalb der Bereich vom Wohnhaus Lange Gasse 23 Richtung Kapfers von der Zone 30 ausgenommen.

Der GR vertritt die Meinung, dass aufgrund des vorliegenden Gutachtens eine Änderung der derzeit geltenden Regelung nicht erfolgen sollte.

Weihnachtsfeier 2018:

Viertler: Die Weihnachtsfeier ist heuer am Samstag, den 15.12.2018 im Stubay vorgesehen.
Eine Einladung ergeht noch zeitgerecht.

zu Punkt 10 b)Raumordnungskonzept:

Schmid: Wie ist der Stand der Dinge bezüglich Raumordnungskonzept?

Viertler: Es hat in der Angelegenheit „Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes“ kürzlich eine Besprechung im Landhaus stattgefunden. Die Besprechung ergab, dass einige Punkte und Erweiterungen vom Raumplaner Arch. Eberharter noch zu überarbeiten bzw. zu ergänzen sind. Geplant ist, dass Konzept noch heuer zur Einsichtnahme aufzulegen. Im BBA Ibk., Abt. Wasserwirtschaft, hat ein Gespräch betreffend Abwässerentsorgung der Gemeinde Telfes im Stubai unter Berücksichtigung neuester Messdaten stattgefunden und wurde zwischenzeitlich eine geänderte Stellungnahme vorgelegt. Daraus geht hervor, dass unter bestimmten Voraussetzung (u.a. Versickerung von Oberflächenwässern, keine Einleitung dieser Wässer in die Kanalisation) dem Konzept zugestimmt werden kann.

Kapelle neben Franz-de-Paula-Penz-Weg:

Leitgeb: Das Bild in der Kapelle ist dringend restaurierungsbedürftig.

zu Punkt 10 c)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Georg Viertler um 22.30 Uhr die 22. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: